

# Kalibrierung und Profilierung von Printern und Auflagedruck

Geeignete Geräte für die Druckausgabe . . . . . 1	Offset-Auflagedruck . . . . . 6
Tintenstrahldrucker . . . . . 2	Andere Druckverfahren . . . . . 8
Laserdrucker . . . . . 4	Kalibrierung bzw. Linearisierung . . . . . 9
„RGB-Drucker“ . . . . . 5	Die Profilierung . . . . . 12
Andere Computerdrucker-Technologien . . . . . 6	Das Ausgabeprofil und dessen Prüfung . . . . . 14



Vor der Lektüre dieses Beitrags sollten Sie mit den Inhalten der Beiträge des Teils 10 FM vertraut sein.



1

Vergleichsweise preiswerte Tintenstrahldrucker – wie dieser A3+-Printer von HP – haben heute eine bessere Qualität als beinahe unerschwinglich teure Digital-Proof-Systeme noch vor wenigen Jahren. Mit Farbmanagement lassen sie sich ohne weiteres für die Simulation der Druckergebnisse im Offset-Auflagedruck einsetzen.

Bezüglich einer Definition der Begriffe „Kalibrierung“ und „Profilierung“ verweisen wir auf den Beginn des vorhergehenden Teils 9 KP MON. In diesem Beitrag befassen wir uns damit, wie man die Farbwiedergabe von Ausgabegeräten, die mit Tinten, Tonern und Farben Papier und ähnliche Materialien bedrucken, so in den Griff bekommt, dass man mit ihnen standardisierte, vorhersagbare Ergebnisse erhält und die Wiedergabe untereinander und relativ zur Monitoranzeige vergleichbar wird.



Einleitung zum Thema in Teil 9 KP MON

## Geeignete Geräte für die Druckausgabe

Kaum ein Bereich der sowieso schon fast explosionsartigen technischen Entwicklung in der Computerbranche war in den vergangenen zwanzig Jahren einer solch gewaltigen Evolution unterworfen wie der der Druckausgabegeräte. Am Beginn dieser Entwicklung schien völlig unvorstellbar, was heute Realität ist: dass man beim Supermarkt an der nächsten Ecke für den Preis eines guten Kochtopfs einen Farbdrucker erhält, der den Offset-Auflagedruck qualitativ locker erreicht.

Nun sind solche Geräte für die professionelle digitale Bildbearbeitung trotzdem mit großer Vorsicht zu genießen, denn dort herrschen andere Ansprüche an Farbwiedergabe und Farbkonstanz, als solche Schnäppchen leisten können. Betrachten wir die Sache also aus dem Blickwinkel des Photoshop-Profis mit hohem Qualitätsanspruch: Welche Geräte sind hier geeignet?

TOP

Technische Entwicklung

Eignung für EBV